

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 42 (1955)
Heft: 9: Zum Sprachunterricht ; C.F. Gauss ; Adoleszenz

Vereinsnachrichten: Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz : Jahrestagung in Brig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

an Ort links herum, dann rechts herum.
»Tra la la la la la la la.«
 Hopserhüpfen vorwärts (gegen das Zentrum des Kreises) mit Armheben.
»Tra la la la la la la la.«
 Hopserhüpfen rückwärts mit Armsenken.

2. Strophe:

*»Die Bienenlein sumsen
 so selig und brummen.«*

Nr. 1 (»Bienenlein«) geht in leichtem Zehengang mit Seithalte der Arme nach rechts um den Kreis, während Nr. 2 (»Blüte«) am Boden kauert.

»Sie saugen sich Honig aus Blüten so süß.«
 Die »Bienenlein« umkreisen die »Blüte«,

bei der sie angelangt sind, zuerst rechts, dann links herum.

»Sum sum sum sum sum sum sum sum sum sum sum sum sum sum sum sum.«

Die »Bienenlein« gehen im Zehengang links um den Kreis an ihren Platz zurück.

Die 2. Strophe wird mit Rollenwechsel wiederholt.

Die Wiederholung der 1. Strophe schließt den kleinen Tanz zu einer Einheit zusammen.

Nachschrift der Redaktion: Wer ähnliche Anregungen für den Turnunterricht der Mädchen geben kann, möge so gut sein und eine kleine Arbeit an die Redaktorin senden (Silvia Blumer, Riehenstraße 163, Basel).

VEREIN KATHOLISCHER LEHRERINNEN DER SCHWEIZ

Jahrestagung in Brig

Samstag und Sonntag, den 10. und 11. September 1955

Samstag, den 10. September 1955

17.00 Uhr *Delegiertenversammlung* im Institut St. Ursula.

19.00 Uhr *Gemeinsames Nachtessen* im Institut.

20.15 Uhr *Vortrag mit Lichtbildern von Professor Dr. Albert Carlen: »Vom andern Wallis – oder, was die Touristen nicht sehen«.*

Sonntag, den 11. September 1955

7.30 Uhr *Gottesdienst (Missa recitata)* mit Ansprache in der Klosterkirche.

8.30 Uhr *Frühstück.*

9.30 Uhr *Generalversammlung* im Institut.

1. Begrüßung durch die Zentralpräsidentin;

2. Protokoll und Kasse;

3. *Wahlen;*

4. *Jahresbericht:*

a) der Zentralpräsidentin;

b) der Sektionspräsidentinnen;

5. *Vortrag von Edzard Schaper.*

12.30 Uhr *Mittagessen* im Hotel Viktoria.

Am Nachmittag *Besichtigung* der Sehenswürdigkeiten der Umgebung.

U M S C H A U

DIE PÄDAGOGISCHEN GEZEITEN IM ABLAUF DER MENSCHLICHEN JUGEND

Vom 20. Pädagogischen Ferienkurs des Instituts für Pädagogik der Universität Freiburg 18.–23. Juli 1955

III. Die intellektuelle Formung während der Adoleszenz

Auf Grund eigener Forschung konnte der Münchner *Ordinarius* für Pädagogik, der 61jährige Dr. Martin Keilhacker über das »Filmerlebnis und

die Filmeinflüsse auf den verschiedenen Altersstufen der Kindheit und Jugend« genaue Angaben vorlegen, die mit den Ergebnissen anderer Länder übereinstimmen. Bis zum 9. Lebensjahr erfaßt das Kind bloß Einzelbilder, höchstens Einzelszenen